



Im ehemaligen Postamt hat die Bürgerhilfe am Ith schon vor vielen Jahren den Coppenbrügger Kleiderladen eingerichtet. FOTO: GÖKE

# Kleiderladen vergrößert

Bürgerhilfe am Ith lädt zum Tag der offenen Tür nach Coppenbrügge ein

VON CHRISTIAN GÖKE

**COPPENBRÜGGE/SALZHEM-MENDORF.** Schon vor über sieben Jahren wurde der Kleiderladen der Bürgerhilfe am Ith an der Bahnhofstraße eröffnet. Auch nach dem Rückgang der Flüchtlingszahlen in der Region verfügt der Coppenbrügger Kleiderladen über viele Kunden. Der Vorstand der Bürgerhilfe führt das vor allem auf Umstände wie Altersarmut zurück, die auch in den Dörfern zu finden ist.

Anfangs wurde nur der vordere Raum des ehemaligen Postamtes an der Coppenbrügger Bahnhofstraße für den Verkauf der meist gebrauchten, aber sehr guten Kleidung genutzt, doch schon vor gut zwei Jahren kam ein weiterer Raum hinzu. Dem Team der ehrenamtlichen Helfer und dem Vorstand wurde aber schnell klar, dass auch dieser Platz für eine ansprechende Präsentation der Kleidung nicht mehr ausreichte. Wäh-

rend der große Raum für die Erwachsenen-Kleidung genutzt wurde, wurde der kleine Raum für Kindersachen vorgehalten. Umziehen konnten sich die Kunden in der früheren Telefonzelle der Post, die damals extra umgebaut wurde.

Ende letzten Jahres konnte die Bürgerhilfe noch weitere Räumlichkeiten dazumieten, wodurch die Verkaufsfläche um über 70 Quadratmeter angewachsen ist. Zunächst wurde der neue große Raum aber renoviert, wo unter anderem durch den Vermieter eine neue Fluchttür eingesetzt wurde. „Neue LED-Lampen, frische Farbe und neue Regale haben hier dann für ein freundliches Klima gesorgt“, ist auch der zweite Vorsitzende der Bürgerhilfe, Gerd Glenewinkel, sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

Neben den Regalen wurden auch große Kleiderständer angeschafft, sodass die Kunden schnell einen Überblick über die angebotene Ware bekommen. Nach der Schließung des Kleiderladens zum Jahreswechsel konnte so nun ein sogenanntes „Soft-Opening“ ohne große Einweihung gefeiert werden.

Ein Tag der offenen Tür mit einer offiziellen Einweihung ist erst für Donnerstag, 20. Februar, ab 15 Uhr geplant. Der Kleiderladen ist so aufgeteilt, dass im vorderen Bereich Männer Kleidung finden können und im hinteren Bereich Damen und Kinder fündig werden. „Die neuen Räumlichkeiten kommen bei den Kunden sehr gut an, was sicherlich auch an unseren ehrenamtlichen Helfern liegt“, so Glenewinkel. Generell ist der Vorstand bestrebt, Verbesserungen auch nach

den Wünschen des Verkaufsteams umzusetzen.

Die Zahl der ehrenamtlichen Helfer ist in letzter Zeit von acht auf zwölf Helfer angewachsen, wodurch jeder Helfer nur noch alle zwei Wochen im Normalfall zum Einsatz kommt. Eingesetzt werden an den zwei Öffnungstagen donnerstags von 15 bis 17.30 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr jeweils drei Ehrenamtliche. Gabriele Ehle wünscht sich als Vorsitzende der Bürgerhilfe aber noch mehr ehrenamtliche Helfer, damit gerade in der Urlaubszeit die Last auf noch mehr Schultern verteilt wird. Am 20. Februar will der Vorstand dann zusammen mit den ehrenamtlichen Helfern, Gästen und Kunden beim Tag der offenen Tür auf die neuen Räumlichkeiten zusammen anstoßen. Die Bürgerhilfe hofft, dass die neue „Mode-Boutique“ in Coppenbrügge jetzt dafür sorgt, dass noch viel mehr Kunden die Scheu vor einem Besuch verlieren.

➔ Die Zahl der ehrenamtlichen Helfer ist in letzter Zeit von acht auf zwölf angewachsen.